Zeitschrift: Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association suisse des électriciens, de l'Association des entreprises électriques suisses

Herausgeber: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen

Band: 87 (1996)

Heft: 22

Rubrik: Veranstaltungen = Manifestations

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Neuerscheinungen
Nouveautés

Neue Energiezeitschrift

Das Bundesamt für Energiewirtschaft vermittelt ab Oktober Informationen aus dem Energiebereich in neuer Aufmachung. Die neue achtseitige Zeitschrift **«Energie Extra»** wird unter anderem über die Aktivitäten des BEW, aber auch allgemeine Themen zur schweizerischen Energiepolitik behandeln. Angesprochen werden sollen Fachpersonen, Personen aus Politik, Wirtschaft und Forschung sowie interessierte Laien. Mit dem Erscheinen der neuen Energiezeitschrift werden die Periodika «Impuls», «energie scene» (Infoenergie) und «Energie-Spar-Nachrichten» (BEW) sowie die E2000-Rubriken im «Schweizer Ingenieur und Architekt» (SI+A) und in der «Schweizer Gemeinde» ersetzt.

«Energie Extra» erscheint sechsmal jährlich, jeweils in der Mitte eingeheftet im «SI+A», in der «Schweizer Gemeinde» und in der «Sonnenenergie».

Eine Probenummer (Art.-Nr. 30531) kann bei ENET per Fax (031 352 77 56) gratis bezogen werden.

energie extra

INFORMATIONEN BUNDESAMT FÜR ENERGIEWIRTSCHAFT UND ENERGIE 2000 — 1/96 OKTOBER

Eine neue Partnerschaft

Mit der vorliegenden Nummer 1 von "Energie Extra" begehen wir Neuland. Anstelle einer eigenständigen Publikation präsentieren wir Ihnen eine "Zeitschrift in der Zeitschrift". Drei wichtige Fachzeitschriften gewähren uns Gastrecht. Wir setzen damit auf die Zusammenarbeit und versuchen auf diesem Weg, unser Zielpublikum zu erreichen: Sie als Fachleute, Entscheidungspersonen der öffentlichen Hand und umweltbewusste Menschen, die sich mit Tat und Wert für erneuerbare Energien und rationelle Energienutzung einsetzen.

Mit unserer Zeitschrift wollen wir Informationen mehrerer Stellen bündeln. Wichtiges von Beiläufigem trennen. Übersicht schaffen. Sie, werte Leserinnen und Leser, möchten wir nicht nur auf ihre bevorzugten Themen ansprechen, sondern auch auf Themen aus benachbarten Gebieten. Wir hoffen, damit wertvolle Querbezüge herzustellen und Anstösse für analoge Aktivitäten zu geben. Als ressortübergreifendes Organ des Aktionsprogramms Energie 2000 hilft "Energie Extra", Personen und Stellen noch mehr miteinander zu vernetzen.

Übrigens: "Energie Extra" ist zwar in der Zeitschrift mitgeheftet, aber so, dass Sie es ohne weiteres herausnehmen können und gleichwohl noch als Ganzes in den Händen halten. Es ist ausserdem auch separat erhältlich – als Einzelnummer oder im Gratis-Abonnement. Und noch etwas: "Energie Extra" kann mit Ihren Hinweisen und Inputs natürlich noch aktueller und besser werden.

Urs Ritschard, Informationschef, BEW

Botschaft zum Energiegesetz verabschiedet S. 2-3

Wie wirkt Energie 2000? S. 4-6

Aktuelle Veranstaltungen und Publikationen S. 7+8

Moritz Leuenberger

Vorsteher des Eidg. Verkehrs- und Energiewirtschaftsdepartements

„Nicht das Energiesparen, sondern die damit verbundene Innovation, die zukunftsträchtigen Technologien, die Schaffung von Arbeitsplätzen und die Schonung der Umwelt sind die wichtigsten Botschaften in der zweiten Halbzeit des Aktionsprogramms Energie 2000."

Innovative Energiepolitik

Um unsere künftige Energieversorgung sicherzustellen, müssen wir mit vereinten Kräften vorgehen. Das klingt zwar banal, ist aber leider nicht selbstverständlich. Auf der einen Seite wird verstärkten Sparanstrengungen – besonders aufgrund verbesserter staatlicher Rahmenbedingungen – mit Skepsis begegnet. Von anderer Seite wird der Bau neuer Produktionsanlagen und Übertragungsleitungen behindert. Ein Ausweg aus dieser Patt-Situation muss gefunden werden.

Erste und wichtigste Aufgabe vor dem Bau neuer Versorgungsanlagen ist, Energie rationell einzusetzen und vermehrt erneuerbare Energien zu nutzen. Alles andere widerspräche dem Aktionsprogramm Energie 2000, das unter anderem den Stromverbrauch stabilisieren will. Auch das Kernenergie-Moratorium verlangt, dass die Zeit bis zum Jahre 2000 sinnvoll, d.h. mit effizienter Energieverwendung, genutzt wird. Gelingt es nicht, sparsamer mit Energie umzugehen, schwindet auch die Bereitschaft, neue Versorgungsanlagen zu akzeptieren.

Es besteht keine Einigkeit in unserem Lande über die bedeutenden Fragen: Wieviel Strom brauchen wir in der Zukunft? Und: Wie produzieren wir ihn? Das muss diskutiert werden. Wir haben deshalb Ende August den energiepolitischen Dialog gestartet.

In den Gesprächen sollen die wesentlichen offenstehenden Optionen aufgrund von Perspektiven präsentiert und diskutiert werden. Darauf aufbauend werden wir einen Vorschlag für ein energiepolitisches Programm nach 2000 erstellen. Ziel der Gespräche ist nicht unbedingt ein Konsens über ein detailliertes Szenario mit einem bestimmten Energiemix im Jahre 2030. Es handelt sich eher um eine Vor-Vernehmlassung für eine mehrheitsfähige langfristige Politik. Die Diskussionsrunde soll vor dem Sommer 1997 abgeschlossen sein.

Die rationelle Energieverwendung und die erneuerbaren Energien werden nach 2000 noch wichtiger als bisher für eine sichere, wirtschaftliche und umweltschonende Energieversorgung, d.h. für eine langfristig nachhaltige Entwicklung. Unsere Energiepolitik muss vermehrt auf Innovationen bauen. Energieeffizienz und zukunftsweisende Technologien werden in der ganzen Welt steigenden Absatz finden. So kann die Wettbewerbsfähigkeit unserer Wirtschaft gestärkt und können Arbeitsplätze in zukunftsträchtigen Branchen geschaffen werden. ML.

Neue Zeitschrift aus dem BEW: «Energie Extra».
Nouvelle publication de l'OFEN: «Energie Extra».

Nouvelle revue de l'énergie

A partir du mois d'octobre, l'Office fédéral de l'énergie (OFEN) informera ses partenaires et le public sous une nouvelle forme. Le nouveau périodique intitulé **«Energie Extra»,** sera un journal de huit pages inséré dans d'autres revues. Il sera consacré aux activités de l'OFEN, à E2000, aux projets R&D et P&D ainsi qu'à des sujets d'intérêt général relevant de la politique énergétique suisse. Il s'adressera aux milieux spécialisés, à des personnes venant des milieux politiques, économiques et de la recherche ainsi que, plus généralement, à toute personne intéressée.

La nouvelle publication reprendra le flambeau de la revue «Construction et énergie» (programmes d'impulsions) et remplacera «energie scene» (publiée en Suisse alémanique) et «Le courrier de l'antigaspillage» (OFEN) ainsi que les rubriques d'E2000 qui paraissaient jusqu'ici dans «Ingénieurs et architectes suisses (IAS)» et dans «La Commune suisse». La publication «Energie Extra» paraîtra six fois par année en français et en allemand et sera rédigée de manière indépendante.

ENET tient à votre disposition un numéro d'essai d'«Energie Extra» (Nº d'art. 30531). Commande par fax (031 352 77 56).

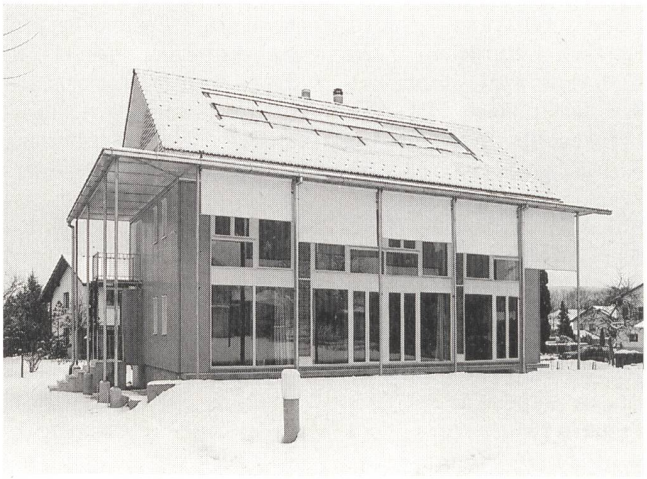
Veranstaltungen
Manifestations

Niedrigenergiehäuser und Bauerneuerungen – ökonomisch, ökologisch!

Tagung vom 7. November 1996 im Bürgerhaus, Neuengasse 20, Bern

Mit dem Ziel, Niedrigenergiehäuser zu fördern, zeigen die Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion (BVE) sowie das Bundesamt für Energiewirtschaft (BEW) an dieser Tagung die energetischen und wirtschaftlich lohnenden Perspektiven einer ökologischen Bauweise auf.

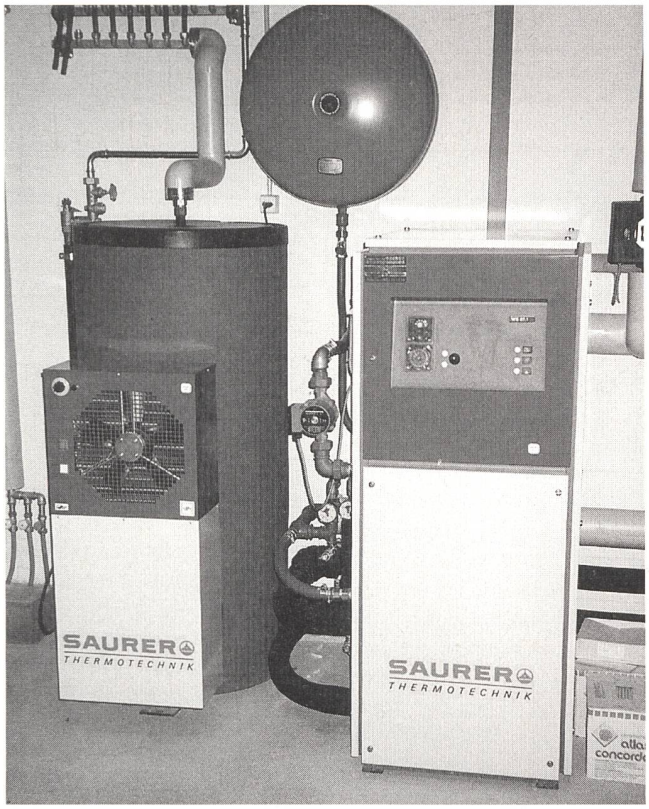
Informationen: BEW, Dr. Ruedi Meier, Tel. 031 633 36 22.



Niedrigenergiehaus mit solarer Wärmeerzeugung in Münchwilen. (Foto L. Fleischner, Bürglen)

Wärmepumpen-Expo '96

7. bis 9. November 1996, BEA bern expo, Bern



Wärmepumpen verzeichnen einen erfreulichen Marktgewinn.

Die Fördergemeinschaft Wärmepumpen Schweiz (FWS) meldet erfreuliche Marktgwinne.

1995 wurden erstmals mehr als 4000 Wärmepumpen installiert. Zusammen mit regionalen Elektrizitätswerken organisiert der FWS die erste nationale Wärmepumpen-Expo, eine Kongress-Messe für Fachleute und ein interessiertes Publikum.

Sonderschauen und Vorträge

An dieser Expo ist alles zu finden, was zum Bau und Betrieb einer modernen, leistungsfähigen Wärmepumpenanlage gehört. Spezielle Workshops für Fachleute sowie Publikumsreferate geben einen kompakten Überblick über die Entwicklungen der Wärmepumpe im Neubau und bei Heizungssanierungen.

Kontaktperson:
Frau J. Bühlmann
Informationsstelle
Wärmepumpen
Telefon 031 352 41 13
Telefax 031 352 42 06

elec 96

Internationale Fachmesse für Elektro- und Automationstechnik, 2. bis 6. Dezember, Paris

In Paris Nord – Villepinté findet im Dezember die elec 96 statt, an welcher 1600 Aussteller teilnehmen.

Das Angebot reicht von der Erzeugung über Transport und Vertrieb der Elektrizität bis zur Automatisierung von Industrie-, Dienstleistungs- und Wohngebäuden. Als Schaufenster der wichtigsten Trends steht an der elec 96 die Automatisierung in all ihren Formen im Mittelpunkt.

Einladungskarten sind erhältlich: elec 96, Boîte postale 247, F-93205 Saint Denis Cedex.

Energietechnik-Tag 1996

21. November 1996, Ingenieurschule Burgdorf

«Elektrizitätsversorgung der Schweiz auf lange Sicht»

Lediglich 20% am Gesamtenergieverbrauch der Schweiz fällt auf die Elektrizität, dennoch gerät sie immer wieder ins Spannungsfeld der politischen und wirtschaftlichen Diskussion.

Nach dem Ablauf des Moratoriums für den Bau von Kernkraftwerken wird sich die Diskussion um den Ersatz der Kernkraft in den kommenden Jahren noch verschärfen. Es ist höchste Zeit, eine klare und technisch umsetzbare Strategie zur umweltverträglichen Sicherung der Stromversorgung in der Schweiz zu entwerfen und umzusetzen.

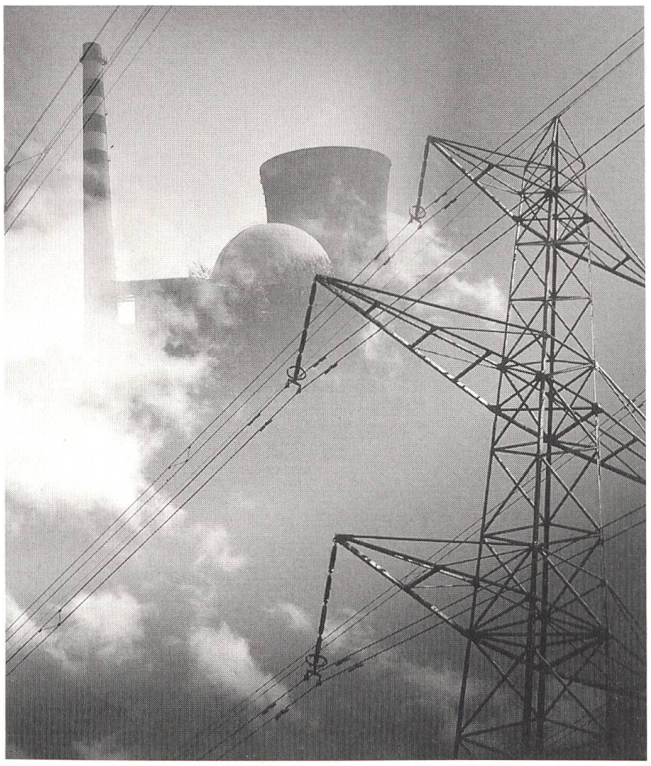
Referate und interessante Podiumsgespräche

Mit diesem Energietechnik-Tag will die Ingenieurschule Burgdorf im Gedankenaustausch zwischen Wirtschaft und Politik die gangbaren Wege aufzeigen.

Es referieren unter anderem: Dr. Eduard Kiener, Direktor BEW «Die Kernpunkte in der zukünftigen Energiepolitik des Bundes», Maxim Kleinpeter, Electricité de France EDF «Ist Frankreich auch in Zukunft ein zuverlässiger Stromlieferant für die Schweiz?», Dori Schär, Regierungsrätin «Bilanz und Ausblick der Energiepolitik des Kantons Bern auf dem Gebiet der Elektrizitätsversorgung».

Am anschliessenden Podiumsgespräch stellen sich die Referenten dem Dialog mit dem Publikum. Anlässlich dieser Tagung haben die Energieingenieure des Nachdiplomstudienganges der Schule die Möglichkeit, ihre Semesterarbeiten einem breiten Publikum vorzustellen.

Anmeldungen an:
Stiftung zur Förderung der
Abt. Energietechnik der
Ingenieurschule Burgdorf
p.A. IEM AG
Bernstrasse 6
3510 Konolfingen



«Wohin geht die Zukunft der Stromversorgung in der Schweiz nach dem Ablauf des Moratoriums?» Die Zukunft der Stromversorgung in der Schweiz wird am Energietag 96' eines der aktuellen Themen sein.